

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 64.

Dienstag, 5. März 1929.

63. Jahrgang.

Theater-Abende in Wiesbaden.

„Meistersinger“. — „Olympia“. — „Katharina Knie“.

Wer am Sonntag in „Die Meistersinger von Nürnberg“ von R. Wagner den herrlichen Klängen des Werkes lauschen konnte, wird von der wiederholt prophezeiten „Wagnerdämmerung“ nichts gemerkt haben. Das gut besuchte Haus war in einer inneren Spannung und Begeisterung, wie sie bisher nur die Werke des Grossen von Bayreuth — und insbesondere sein urdeutsches Werk, „Die Meistersinger“ — auslösen können.

Die Aufführung stand auf vornehmer Höhe. Den Schusterpoeten zeichnete Herr Harbich mit charakteristischen Strichen, gesanglich und dastellerisch gleich hervorragend. Ein prächtiger „Pogner“ war Herr Hölzlin, der sich mit seiner voll und weich ausströmenden, dabei auch zu kräftigeren Akzenten bereiten, überall vornehm gesungliche Kultur aufweisenden Stimme einen vollen Erfolg ersang. Eine von reiner Poesie umflossene „Eva“ verkörperte Fräulein Müller-Rudolph; der „Magdalene“ lieb Lilly Haas ihre reife, wohl durchdachte Kunst. Auch die anderen Mitwirkenden unseres Opern-Ensembles trugen ihr Bestes zum Gelingen des Ganzen bei. Drei Gäste waren zur Stelle. Den „Beckmesser“ gab Heinrich Kuhn mit deutlicher, doch nicht übertriebener Unterstreichung des Komischen. In Bezug auf die rein gesungliche Darbietung vermag man bei aller Beweglichkeit doch die rechte schillernde Resonanz. Für den erkrankten Herrn Scherer hatte Herr Theo Strack vom Landes-theater in Karlsruhe in letzter Stunde die Rolle des fränkischen Ritters „Walter von Stolz“ übernommen, der durch wirksame Bühnenfigur und kraftvoll ausströmende Stimme ohne weiteres für diese Partie prädestiniert erschien. Der dritte Gast — Herr Kambach als „Kunz Vogelgesang“ — fügte sich geschickt dem Ganzen ein. Herr Generalmusikdirektor Rosenstock leitete das Wunderwerk an der Spitze des seine ganzen Klangschönheiten entfaltenden Orchesters in elastischer, An enthusiastischem Beifall liess es die angeregte Zuhörerschaft nach allen Aktschlüssen nicht fehlen.

Erstaufführung „Olympia“.

Molnar, immer anmutig-witzig, schrieb hier ein lustiges Spiel aus der Hocharistokratie der ehe-maligen K. u. K. Monarchie. Ungeheuer lustig, satirisch, voller Ironie, saftig, lehrreich für Adels- und als höhere Wesen derart fühlen, dass sie gar von der Heilquelle im Bade verlangen, dass sie in eigener Rolle für sie fiesse, damit man nicht mit dem weilt im Kurort, weil Gattin und Tochter Olympia Olympia, aussen marmorkalt, innerlich liebesheiss, mit dem Rittmeister Barna — Barna, jawohl, ohne „von“ und „zu“ und „auf“; Barna schlechtweg „Shoking! Schon droht der Klatsch. Die Molitzin-Mutter setzt Miene auf, den Mann ab-Olympia, die einst ein König geliebt hat, sticht ans Herz. „Bauer“, „vergoldeter Knecht“ und derlei Bürgerlichkeit! Aber er ist keiner von denen, die da sterben, wenn sie lieben. . . . Noch zuckt ihr Barna, ist ein Hochstapler in Uniform, Hoteldieb, Hochstapler geflirtet, die Mama spielt Bridge mit

ihm! Das überlebt man nicht! Er muss verschwinden, kann jede Summe fordern . . . aber der Freche fordert Olympia, nur für eine Nacht, am Morgen will er abreisen. Es gibt also keinen Skandal, der die fürstliche Familie am Hofe hinwegfegt? Olympia stammelt „Schurke“ und zahlt für den Ruf der Familie den Preis. Am Morgen bringt's die Sonne an den Tag; der Fürst-Papa kommt aus Wien; er kennt den Rittmeister Barna. Sohn des Kameraden, begrüsst ihn herzlichst. Barna gesteht den Damen, dass er seine Rache an ihnen nehmen, dass er Olympia eine Lektion erteilen wollte. Den Bürger, den Bauer, den Rittmeister hat sie in dummem Adelsstolz und im Vorurteil verschmäht, dem Verbrecher aber gab sie sich, nur aus Furcht ihrer Kaste vor dem Skandal. Sie soll nun büssen — er wird den bunten Rock ausziehen und für immer verschwinden.

Eine etwas derbe Lektion, aber der Zuhörer, den die Niedertracht Olympias und ihr kalter Mord jeden Gefühls in Molnars geschickten drei Akten mitverletzte, freut sich und vermisst nicht das happy end. Er war ja so überaus lustig im ganzen, dieser Husarenstreich! Man spielte unter Dr. von Gordons sorgfältiger Leitung tadellos in den langen Röcken aus der Vorkriegszeit. Eine prachtvolle Type war in ihrem Stolz und ihrer Borniertheit, in ihrer Herrschsucht und nervösen Angst Fr. Thila Hummel als Mutter. Fr. Wessely liess aufs glücklichste durch äussere Marmorkälte das bischen Gefühl durchschimmern. Sehr geschickt spielte sich Herr Sellnick mit seiner Liebe und seiner „Hochstapler-Frechheit“ durch die beiden Rollen. Als Polizeimann löste Herr Herrmann mit guter Komik sehr fein seine dankbare Rolle. Frau Doppelbauer führte trefflich die spitze Zunge spazieren, Herr Schwab machte als wohlwollender Fürst-Papa und Herr Gerhards als seniler Hofmann gute Figur. Mit lautem und langem Beifall gab man nach allen Akten seine besondere Zufriedenheit mit dem Abend kund. mw.

(Fortsetzung Seite 2.)

Dort kauft!
Damenkonfektion
Kleiderschiffe

P. Guttman
WIESBADEN
LANGASSE 1/3 SCHARFES ECK

Ein amerikanisches Lob für Wiesbaden.

Das Körperschaftsbüro des Magistrats teilt uns mit: Der Oberbürgermeister von Milwaukee hat aus Luzern an den Magistrat, zu Händen des Beigeordneten Dr. Hess, ein Dankschreiben gerichtet, in dem er mitteilt:

„Wir fanden Wiesbaden noch bildender und schöner als Sie uns die Stadt in Milwaukee beschrieben. Ich kann nun zurückkehren und offiziell die Tatsachen bestätigen, auf die Sie uns schon aufmerksam machten, nämlich, dass
Ihre Stadt einer der herrlichsten Punkte Europas ist, was Wohnen, Unterhaltung und Gesundheit betrifft.“

Weiterer Besuch aus Amerika.

Der Municipal Club of Brooklyn, eine einflussreiche Vereinigung von Politikern, Stadt-beamten und Geschäftsleuten des jenseits vom Eastriver liegenden grossen New Yorker Stadtteils Brooklyn hat für diesen Sommer in Stärke von etwa 75 Personen seinen Besuch in Wiesbaden angekündigt

Internationales Tischtennisturnier in Wiesbaden.

Dem Tennis- und Hockey-Club Wiesbaden war es in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung gelungen, sein erstes internationales Tischtennis-meeting durch geschickte Organisation und durch Verpflichtung einer Reihe bekannter deutscher und ausländischer Spieler und Spielerinnen zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges zu gestalten. Die durch Zugverspätungen erst am Samstag eintreffenden Ungarn Mechlovits, Glancz und Fr. Zador sicherten sich in fast allen Kämpfen die ersten Plätze, ein Beweis, dass die Vormachtstellung der Magyaren in diesem nun seit beinahe 25 Jahren in Ungarn heimischen Sportspiel auch heute noch nicht erschüttert ist. Bei den Herren blieb Glancz mit 13:21, 21:19, 9:21, 21:15, 21:13 Sieger gegen Mechlovits und errang somit den ersten Platz mit drei Siegen von Mechlovits (2 Siege, 1 Niederlage). Kirloska (1 Sieg, 2 Niederlagen), Lindenstädt (3 Niederlagen). — Bei den Damen gewann im Stichekampf über zwei gewonnene Sätze Fr. Metzger verdient mit 21:11, 21:16 gegen die Ungarin Zador. Dritte wurde Fr. Carnatz, Vierte Fr. Horn. Das Herrendoppel gewannen erwartungsgemäss die Ungarn Mechlovits-Glancz. Die Ungarn bilden im Einzel eine Klasse für sich; im Doppel scheint der Unterschied zur deutschen Extraklasse nicht mehr so merkbar wie früher. Die Welt-Doppelmeisterin Fr. Metzger und Glancz schlugen im Gemischten Doppel zuerst Fr. Carnatz-Kirloska in fünf schweren Sätzen, um dann leicht mit 21:13/16/15 über Fr. Zador und den sichtlich ermüdeten Mechlovits auf den ersten Platz aufzurücken.

Aus dem Kurhaus.

Romantikerabend.

Das Abonnementskonzert des Kurorchesters am Dienstag findet unter Leitung von Musikdirektor Irmer als „Romantikerabend“ statt. Cellosolo: Kammermusiker Schildbach.

(Fortsetzung Seite 3.)

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 5. März 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Der Wildschütz“ Lortzing
2. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
3. Aus Schuberts Skizzenbuch, Potpourri Urbach
4. Der Spielmann Hildbach
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Semiramis“ G. Rossini
 2. Arie aus „Idomeneo“ W. A. Mozart
Violine-Solo: Konzertmeister R. Schöne
Oboe-Solo: Kammermusiker L. Brückner
 3. Mendelssohniana, Fantasie Ch. Dupont
 4. Zwei spanische Tänze M. Moszkowski
 5. Ouverture zu „Die Rose von Erin“ J. Benedict
 6. Maientanz, Walzer E. Wemheuer
 7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ C. Zeller
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1,00 Mk.

20 Uhr:

Romantiker-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Oberon“ C. M. v. Weber
 2. Serenade, D-moll R. Volkmann
Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach
 3. Adagio und Scherzo a. d. Schottischen
Symphonie in A-moll F. Mendelssohn
 4. Abendlied R. Schumann
 5. Unvollendete Symphonie, H-moll F. Schubert
I. Allegro moderato
II. Andante con moto
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1,00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 6. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: **Gastspiel Gottfried Haass-Berkow „Auferstehungs- und Hüllenspiel“**

Donnerstag, 7. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 8. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
19.30 Uhr im grossen Saale: **IX. Zyklus-Konzert**
Dirigent und Solist: **Ossip Gabrilowitsch**

Samstag, 9. März: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 10. März: 11.30 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: **„Samson“**, Oratorium in 3 Teilen
20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag Generalmajor a. D. Splinter**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 5. März 1929.

63. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe A.

Der singende Teufel.

Oper in vier Aufzügen von Franz Schreker.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Amandus Herz	Fritz Scherer
Lilian	Grete Reinhard
Pater Kaleidos	Heinrich Hölzl
Alardis	Charlotte Müller
Ritter Sinbrand von Frass	Alexander Nosalewicz
Der maurische Pilger	Karl Köther
Lenzmar	Martin Kremer
Abt	Nicola Geisse-Winkel
Erster Alumne	Anny van Kravswyk
Zweiter Alumne	Olga Schuman
Erster Laienbruder	Fritz Mehlner
Zweiter Laienbruder	Heinrich Schorn

Ort und Zeit der Handlung: Deutschland im frühen Mittelalter.

Der letzte Akt etwa vier Wochen später als der dritte.

Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz. Kostüme: Kurt Palm.

Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schlein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 6. März, Stammreihe C:

Die toten Augen. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 7. März, Stammreihe D:

Salome (Oper). Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 8. März bei aufgeh. Stammkarten:

Der Evangelist. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 9. März, Stammreihe E:

Die Zauberflöte. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 10. März, Stammreihe G:

Der Rosenkavaller. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 5. März 1929.

19. Vorstellung. 62. Vorstellung. Stammreihe

Der Londoner verlorene Sohn.

Ein historisches Schauspiel in 14 Bildern v. W. Shakespeare

Nach der Uebersetzung von Ludwig Tieck bearbeitet

szenisch ergänzt von Ernst Kamnitzer.

Spielleitung: Welf von Gordon.

Personen:

Flowerdale, ein Grosskaufmann	August Most
Matthäus Flowerdale, dessen Sohn	Maurus Loh
Flowerdale, Oheim	Paul Wies
Sir Lancelot Sporenahn	Gustav Sch
Delia	Margarete P
Gwendolen	Olly Heiden
Fränzchen	Doris
Sir Arthur Grünfeld	Paul Wies
Oliver, ein Devonshire Tuchhändler	Robert Klein
Wetterhahn, Freund des Sir Lancelot	Guido Lehman
Thomas Bisam	Paul Brehm
Artischok	Paul Gerlach
Goldlack	Bogislav von H
Dick	Wilhelm Altm
Kalph	Walter Hilg
Ein englischer Richter	Gustav A
Ein Bürger	Hans Ber
Eine Bürgersfrau	Ottalie Gerh
Köper	Heinrich Wey
Leutnant	Wilhelm Altm
Soldat	Benno Fran
Ausger	Edmund K

Jahrmarktsskizzen, Soldaten Männer, Frauen, Kinder.

lustige Figuren

Ort: Die 14 Bilder spielen in London und seiner Umgegend.

Zeit: Die Zeit Shakespeares.

Bühnenbild: Gerhard T. Buchholz.

Kostüme: Kurt Palm.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlein.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 6. März, Stammreihe IV:

Tanzabend. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 7. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Sonderveranstaltung für die Volksbühne:

Der Prozess Mary Dugan. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 8. März, Stammreihe V:

Jugend. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 9. März, Stammreihe VI:

Doktor Klaus. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 10. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

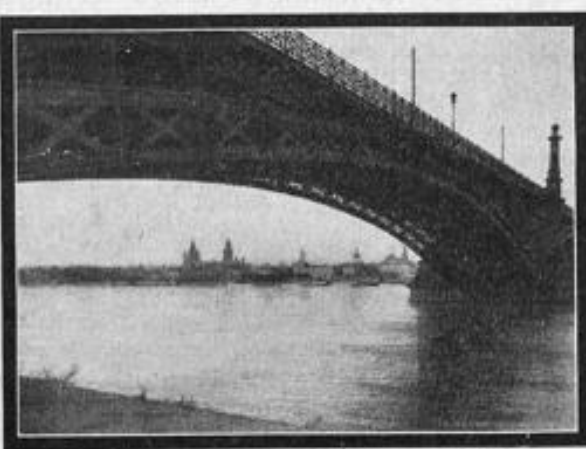
42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen
Sehenswürdigkeiten

— Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs —

Theater-Abende in Wiesbaden.

(Schluss von Seite 1.)

Zuckmayers „Katharina Knie“.

Wie „Der fröhliche Weinberg“ und „Schinderhannes“ gehört auch das neue, mit grossem Erfolg in Berlin und anderen Orten aufgeführte Werk des jugendlichen Mainzer Schriftstellers in die Reihe der Volks- und Heimatstücke, nicht der Dramen. Wie jene gewinnt es Kraft und Wirkung nicht aus einer an äusserem Geschehen reichen Handlung oder konfliktgesättigtem Gegensatz von Ideen und Persönlichkeiten, sondern aus unverfälschter lebendiger und liebevoll ausmalender Schilderung einfachen volkstümlichen Lebens aus der Heimat des Dichters. Aus persönlichem Erleben und der

Erinnerung von Freunden wuchs Zuckmayer dieses Stück zusammen, das mit der berühmten Artistenfamilie Knie ausser manchen wesentlichen Einzelzügen der Hauptgestalt nur der Name verbindet.

Tischtennisspiele

nach d. Bestimmungen d. „Deutschen Tischtennisbund“
in allen Preislagen vorrätig

Marktstr. 9 Puppenkönig Marktstr. 9

der für die ältere Generation in Baden, Württemberg und Hessen der „Inbegriff des Seiltänzerturns“ bedeutete.

Die eigentliche Handlung ist auf jenem Ganges aufgebaut, der tief in der menschlichen Begründung, so oft schon dichterische Verwerfungen hat: auf der einen Seite die Macht des Blutes und der Tradition, auf der anderen Seite das Verlangen der Einzelpersönlichkeit, sich von Bindungen zu lösen und eine neue Lebensform zu finden; nur dass dieses Thema hier nicht dramatisch gestaltet, sondern mehr lyrisch wandelt erscheint. Der Vater Knie, ein Künstler in seinem Reich, der in stolzem Selbstgefühl seinen Träger einer jahrhundertalten Familienlieferung fühlt, sieht in seiner Tochter mit einer Selbstverständlichkeit die Erbin des ihm überkommenen Berufs. Katharina aber hat sich einem Landwirt gefasst und nimmt auf seinem eine Stelle als Eleve an. Der Vater lässt sie

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

Loesch's Weinstuben
Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 5 und in allen Apotheken und Drogerien.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus. Mäßige Preise. Tel. 273 23
Balkons / Loggien / Fliessendes Wasser
Thermalbäder / Garage. Besitz.: E. Uplegger

Pension Villa Humboldt

Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903
Zimmer mit u. ohne Pension
Jede Diät. Bes. J. Forst.

Das Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Masseuse

(ärztlich geprüft)
empfiehlt sich in allen
Massagen.
Adolfsallee 33 p.

APPARTEMENT

2- u. 1bett. Schlafzimmer, Salon-Herrenzimmer,
Speiser, nebst Kochgelegenheit (abgeschl.)
zu verm., Kochbrunnennähe. Off. unter Nr. 1084
an das Badeblatt.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Der singende Teufel“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Der Londoner verlorene
Sohn“. (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper
(Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Alter-
tumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmopalast — Kammer-Lichtspiele — Thalia-theater
— Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. —
Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr.
— Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr.
Abends wird gefantzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).
— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden
Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.
— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags
21.30 Uhr.

— Das Wetter bis Dienstag Abend: noch keine
wesentliche Aenderung.
— Stammkartenbeträge für das Staatstheater.
Die Einziehung der Stammkartenbeträge der dritten
Rate für das Kleine Haus hat begonnen, Dienstag
Buchstabe G bis K, Mittwoch L bis Q, Donnerstag
R bis S und Freitag T bis Z. Ort der Zahlung:
Kanzlei des Kleinen Hauses in der Zeit von 8.30 bis
13.30 Uhr. Die Stammkarten wollen bei der Zahlung
vorgelegt werden.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Neu aus-
gestellt sind hier 20 neueste Gemälde von Professor
Ernst Liebermann, sowie 25 Gemälde von Aug.
Lüdecke (Cleve).

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Staatsminister a. D. Rein-
hold ist während seines hiesigen Aufenthaltes
wieder im „Nassauer Hof“ abgestiegen.

...er weiss ja, sie kommt wieder. Und wirklich,
nach 1 Jahr von neuem die Truppe in jenem
Ort spielt, erscheint auch Katharina bei der
Vorstellung. Aber sie hat sich unterdessen verlobt
und kommt, um dem Vater die bevorstehende
Verheiratung mitzuteilen. Lange findet sie nicht das
richtige Wort, da sie die übergrosse Freude des
Vaters über ihre Rückkehr sieht. Als sie endlich dem
Vater sich eröffnen will, hat der Tod ihn sanft über
sich hinweggehoben. Die Nöte der Inflation
haben nun über den führerlosen fahrenden Leuten
herrschaften geschlagen, Pfändung und Gericht drohen.
Katharina der alte Familiensinn, sie
erwacht das Wort der guten Bibbo: „Man muss
wissen, wo man hingehört“. Entschlossen er-
heben die Artisten der Zukunft entgegen.

Diese Handlung, in den Personen des Landwirts
Rothacker und der Katharina Knie nicht immer
ganz motiviert, gibt Zuckmayer Gelegenheit,
eine Reihe prächtiger volkstümlicher Szenen und
wunderbarer Typen aus der versinkenden Welt
„Himmelreichmänner“ auf die Bühne zu
stellen, und auch die Angehörigen anderer Berufs-
gruppen sind aufs beste getroffen. Das ist alles
in zarteren Farben getaucht und von leiser Weh-
mut durchdrungen. Zuweilen, wie bei dem stimmungs-
vollen Ausklang des 3. Aktes, wo die Sommer-
kinder ihren Duft über das Zwiesgespräch von Vater
und Tochter ausströmen, geht eine tiefe Wirkung auf
den Zuschauer aus.

Die Aufführung im Grossen Haus war, was
die gute Leistung. Allen voran ist Robert
Liebermann zu nennen, der den Vater Knie in
einem Selbstgefühl, seiner unbeugsamen Ehren-
haftigkeit, aber auch in seinen weichen Zügen,
seiner Liebe zu der Tochter und seiner Sehnsucht,
Margarete lebendig machte. Neben ihm hatte
Margarete Prölss als Katharina einen
schweren Stand. Da wirkte noch manches matt und

ausdruckslos, und das Kind aus dem Volke glaubte
man ihr nicht so recht. Überraschend echt und
prächtig geriet Marga Kuhn die alte treuerzige
Bibbo, eine der besten Gestalten des Stückes.
Paul Breittkopf als der eingebildete Kraft-
meier Ignaz Scheel und Guido Lehmann als
alter Spassmacher waren in jeder Hinsicht, auch in
körperlicher Gewandtheit, Hauptstützen der Truppe.
Den Landwirt Rothacker, der die Seiltänzerin liebt
und ihrem ganzen Milieu innerlich so fremd steht,
gab Paul Wagner mit der Ehrlichkeit und
Reserviertheit, die die Rolle erfordert. Von den
übrigen Personen ragten noch Max Andriano
in der kurzen Szene des Tätowierers und Hans
Bernhöft als Polizeikommissär, Paul Wieg-
ner als sympathischer Gerichtsvollzieher hervor.
Das Bühnenbild mit seinen Wohnwagen, der
Arena und ihrem artistischen Zubehör war durch-
aus echt, die freundliche Hügellandschaft mit dem
sich darüber wölbenden Himmelsrund von grosser
Schönheit. Die Regie von Horst Hoffmann
hatte in jeder Weise an Wirkungsmöglichkeiten
herausgeholt, was in dem Stück drin steckt.

Die artistischen Darbietungen im 3. Akt, die von
Mitgliedern des Turnvereins „Eintracht“ ausgeführt
wurden, waren ein besonderer Extragenuß. So
waren alle Vorbedingungen zu einem Erfolg ge-
geben, und das festlich gestimmte Haus nahm die
Neuheit mit starkem Beifall auf. Die Haupt-
darsteller konnten mit dem Spielleiter viele Male
vor dem Vorhang erscheinen.

H.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. März 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Adams, J., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
*Alsbach, E., Hr., Koblenz Schwarzer Bock
*Alvens, E., Hr., Oberreg.-Rat, Bayreuth
*Arendt, H., Hr. m. Fr., Koblenz
*Arlenberg, H., Hr., Frankfurt a. M.
*Arlt, E., Hr. m. Begl., Wiesbaden
*Arndt, W., Hr., Besigheim Grüner Wald
*Arnold, G., Hr. m. Sohn, Langenberg, Rhld.
Asbach, W., Hr., Köln Grüner Wald

B.

*Bachmann, K., Fr., Wiesbaden
Bandow, U., Fr. cand. med. dent.,
Heidelberg Goldener Brunnen
Bandow, D., Fr., Heidelberg
*Barth, J., Hr. m. Begl., Koblenz
*Baum, E., Hr., Daunborn Friedrichshof
*Bebber, P., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
*Beckel, C., Hr., Wiesbaden Hotel Happel
*Becker, K., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Becker, W., Hr. m. Fr., Kassel Karlsruh
*Becker, R., Hr. m. Fr., Bingen
Becker, E., Fr. Lehrerin, Gevelsberg
*Beierling, H., Hr., Gütersloh Central-Hotel
*Bengel, H., Hr., Praisnitz Zur Stadt Ems
*Berg, R., Hr., Mainz Central-Hotel
*Berkitz, M., Hr. m. Fr., Hamburg
*Berndt, M., Fr., Schönnau Hamburger Hof
*Berndt, M., Fr., Gross Schönnau
*Bernius, Ph., Hr. m. Fr., Duisburg
*Birsch, L., Hr., Paris Weisses Ross
*Bock, M., Fr., Aschaffenburg
*Bodefeld, Th., Hr. m. Fr., Karlsruhe
*Böhme, W., Hr. m. Fr., Essen
*Böhme, L., Fr., Gelsenkirchen
*Böhnhof, H., Hr. Opernsänger, Duisburg
*Boleslawsky, E., Hr., München
*Bolz, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Bonz, A., Hr., Schwetzingen Hotel Berg
*Bour, W., Hr., Aachen Hansa-Hotel
*Braun, A., Hr., Erbach Hotel Happel
*Brannsch, O., Hr., Düsseldorf
*Bucky, P., Hr. m. Fr., Hamburg
*Büttenbender, Ph., Hr., Mainz
*Bundschuh, C., Fr., Heidelberg
*Bungen, L., Fr. Schwester, Wiesbaden
*Batzmisch, P., Hr. Dipl.-Ing., Berlin

C.

*Carp, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf Kaiserhof
*Caspary, A., Hr. Dipl.-Ing., Trier
*Ollerren, F., Hr., Neumagen Domhotel
*Conrad, F., Hr., Magdeburg Grüner Wald
*Cottmann, G., Hr. Industrieller, Paris
Cox, G., Hr. Ing., Tientsin Palast-Hotel

D.

*Dagitz, L., Hr., Krefeld Evang. Hospiz
*Dahn, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Leverkusen
*Dey, M., Hr., Klarenthal Central-Hotel
*Diekmann, A., Hr., Hamburg
van Dietrich, W., Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
*Ditthorn, M., Hr., Koblenz Grüner Wald
*Drahlshagen, E., Hr., Herne, Engländer Hof
*Dreyfuss, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Dyckerhoff, G., Hr. Student, Bonn Rose

E.

*Ehrhardt, A., Fr., Köln-Ehrenfeld
*Eichen, J., Hr., Koblenz Schwarzer Bock
*Eisig, H., Hr. m. Fr., Berlin, Kölnischer Hof
*Elsberg, P., Hr., Chefredakteur, Berlin
*Engel, F., Hr. Dir., Neukölln, Grüner Wald
*Engelbrecht, C., Hr. Dir., Audenschmiede
Hansa-Hotel

Ertel, A., Hr., London Vier Jahreszeiten
*van Es, C., Hr. m. Fr., Zeist
Christl. Hospiz II
*Essig, C., Hr., Berlin Central-Hotel

F.

*Fahrner, H., Hr., Dornheim Grüner Wald
*Feix, R., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Ferenzi, L., Hr., Wien Hotel Nassau
*Flegenheimer, S., Hr. m. Fr., Zur Stadt Ems
*Frank, F., Hr. m. Fr., Esslingen Domhotel
*Franken, E., Hr., Bielefeld Hansa-Hotel
*Fricke, G., Fr., Frankfurt a. M., Metropole
*Frings, H., Fr., Köln Hansa-Hotel
*Fritz, H., Hr., Wiesbaden Hotel Union

G.

*Gail, I., Fr., Giessen Metropole
*Gantner, E., Fr. m. Tochter, Wyemodt
Gendis, M., Fr., Dortmund Palast-Hotel
*Gerber, H., Hr., Lausanne Goldener Brunnen
*Glabbeek, J., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Goll, L., Hr., Halle Zur Stadt Bielefeld
*Gottschalk, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Greffinius, H., Hr. Dipl.-Ing., Dr.,
Frankfurt a. M., Engländer Hof
*Griekmann-Kerkernich, W., Hr. Fabr. m.
Pam., Krefeld Palast-Hotel
*Griess, F., Hr., Homburg Central-Hotel
*Gross, G., Fr., Zweibrücken Einhorn
*Gross, K., Fr., Bielefeld Zur Stadt Ems
*Grosser, P., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr.,
Frankfurt a. M., Schwarzer Bock
*Guintus, M., Hr. m. Fr., Oosterbeek
*Gustodis, H., Hr. Lehrer, Frankfurt a. M.
Zum Falken

H.

*Hajos, A., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
*Hambrecht, O., Hr. m. Fr., Stuttgart
*Hanff, S., Hr., Berlin Metropole
*Hammich, G., Hr., Berlin Grüner Wald
*Havelstadt, A., Hr. Dr. med., Düsseldorf
*Hekking, E., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Nymegen Palast-Hotel
*Henkel, R., Hr., Berlin Neuer Adler
*Hennecke, M., Hr., Berlin Kölnischer Hof
*Herrmann, H., Fr. Lehrerin i. R., Kassel
Evang. Hospiz
*Herrmann, K., Fr. Rittergutsbes., Bucz
Schwarzer Bock
*Hermes, G., Hr. Fabrikbes., Langenberg
Metropole
*Hertz, A., Hr., Aachen Grüner Wald
*Hess, Th., Fr. Dr., Dessau Engländer Hof
*Hess, A., Fr., Frankfurt a. M.
*Hilpisch, E., Fr. Lehrerin, Frankfurt a. M.
Friedrichstr. 31
*Hintze, W., Hr., Berlin Kölnischer Hof
*Hobacz, G., Fr., Danzig Vier Jahreszeiten
Hoffstaedt, W., Hr. Justizrat,
Berlin-Schöneberg, Sanatorium Nerotal
*Hofmann, G., Hr. m. Fr., Kastel, Karlsruh
*Hofmann, J., Hr., Worms Hotel Berg
*Holstein, E., Fr., Köln Hansa-Hotel
*Homann, C., Hr., Dissen Hansa-Hotel
*Hüntken, W., Hr. Ing. m. Fr.,
Frankfurt a. M., Einhorn
*Hüttmann, H., Hr., Chemnitz, Palast-Hotel
*Huguenin, B., Hr. Dir. m. Fr., Königsberg
Schwarzer Bock
*Hunnen, W., Hr., Koblenz Zum Falken

J.

*Jervell, O., Hr. Student, Heidelberg
*Joergens, R., Hr., Krefeld Schwarzer Bock
*Jones, H., Hr. Colonel, Wiesbaden Rose
*Joseph, W., Hr. Dir. m. Fr., Mühlhausen
Hotel Berg

K.

*Kahn, F., Hr., Köln Kaiserhof
*Kahn, A., Hr. m. Fr., Offenbach
*Kast, E., Hr., Pforzheim Palast-Hotel
*Keller, A., Hr. Regierungsrat, Kassel
Christl. Hospiz II
*Kemper, R., Hr., Krefeld Palast-Hotel
*Kirschner, M., Fr., Dülmen Pariser Hof
*Klante, H., Fr., Naumburg Central-Hotel
*Kloppe, E., Hr. Obering. m. Fr.,
Dortmund Rose
*Koch, E., Fr. Dr. med., Ludwigshafen
Hotel Dahlheim
*Koch, C., Hr. Dir., Frankfurt
Hotel Happel
*Köchling, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Wittlich
Schwarzer Bock
*Kogels, H., Hr., Haag Schwarzer Bock
*Koop, R., Hr., Armaux Hotel Berg
*Korff, N., Hr. Schulrat, Frankfurt a. M.
Metropole
*Krämer, R., Hr., Bad Kreuznach Metropole
*Kramer, H., Hr. Generaldir. m. Fr.,
Osnabrück Vier Jahreszeiten
*Kreber, J., Fr., Düsseldorf Kaiserhof
*Krebs, M., Hr., Breslau Kölnischer Hof
*Krome, G., Hr. Fabr., Stadthagen
Schwarzer Bock

*Kübler, K., Hr. Dr., Berlin
*Küttner, L., Fr., Dreieichenhain Metropole
*Kuhn, C., Hr., München Grüner Wald
*Kurosch, J., Hr., Wiesbaden, Z. Stadt Ems

L.

*Lacie, B., Hr. Ing., Carmaux Hotel Berg
*Lambrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
*Laufkötter, K., Hr., Karlsruhe
Lazard, L., Hr. Bankdir. m. Fr.,
Saarbrücken Schwarzer Bock
*Lazarus, Th., Hr., Neuss, Schwarzer Bock
*Laue, M., Fr. m. Tocht., Osnabrück
*Lefeldt, Chr., Hr. Dir. m. Fr.,
Frankfurt a. M., Central-Hotel
*Lefeldt, A., Fr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Lehmann, W., Hr., Freindiez
Hotel Osterhoff
*Lehwess, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Lauke, D., Fr. m. Sohn, Tokio
Grüner Wald
*Leverkus, O., Hr. Fabr. Dr. phil.,
Duisburg Hotel Oranien
*van der Leye, G., Hr., Frankfurt
Zur Stadt Ems
*Lindorf, G., Hr. Tierarzt Dr.,
Burgsteinfurt Hotel Berg
*Listmann, S., Fr., Hamburg Palast-Hotel
*Lobe, M., Hr. Dipl.-Ing. Dir., Spandau
Römerbad
*Löwengard, K., Hr. m. Fr., Berlin
Löwengrund, L., Fr., Mülheim (Ruhr)
Palast-Hotel
*Lotz, K., Hr., Giessen Schwarzer Bock
Domhotel

M.

*Macco, H., Hr. Dr. rer. pol., Berlin
Central-Hotel
*Masche, W., Hr. Ing., Mannheim
Brüsseler Hof
*Matthes, O., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock
*Maurer, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Maurer, T., Fr., Bad Kreuznach Metropole
*Mayer, A., Hr. Justizrat, Trier
Hansa-Hotel
*Mayer, H., Hr. Dipl.-Volkswirt m. Fr.,
Nürnberg Schwarzer Bock
*Mayer, M., Hr., Köln Grüner Wald
*Meringhaus, M., Hr. Dr., Aachen
Hotel Berg
*Merk, B., Fr., Berlin Hotel Nassau
*Meyer, F., Hr., Wiesdorf, Rheinischer Hof
*Möhlmann, C., Hr. m. Fr., Iserlohn
Primavera
*Moudin, M., Fr., Ludwigshafen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Müller, E., Fr. m. Tocht., Frankfurt
Palast-Hotel
*Munzert, C., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
*Muschketow, D., Hr. Prof., Leningrad
Pension Schmidt
*Muser, N., Fr. Dr., Baden-Baden
Hotel Nassau

N.

*Neiser, L., Fr. Dr., Bonn Palast-Hotel
*Niebler, H., Hr. Syndikus Dr. m. Fr.,
Krefeld Kölnischer Hof
*van Nievelt, C., Hr. m. Fr., Haag
Sanatorium Nerotal

O.

*Oogeldinger, C., Hr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Oppenheim, P., Fr., Neu York Rose
*Oppenheimer, R., Hr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Osieck, J., Hr., Amersfort, Hotel Oranien
*Otten, A., Hr., Rheidt Grüner Wald

P.

*Pauly, E., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt a. M.
Friedrichstrasse 31
*Peine, L., Hr. m. Fr., Hamburg
Engländer Hof
*Pohl, W., Hr. Rechtsanw. Dr., Iserlohn
Palast-Hotel
*Pold, L., Hr. stud. med., Wilhelmshaven
Central-Hotel

R.

*Posselt, J., Hr. Chemiker Dr.,
Ludwigshafen Schwarzer Bock
*Rausch, F., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Raven, H., Hr., Opernsänger m. Fr.,
Wiesbaden Hotel Berg
*Reichenbach, C., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Engländer Hof
*Reichow, E., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Central-Hotel

*Reinhold, P., Hr. Reichsminister Dr.,
Dresden Hotel Nassau
*Reiser, L., Hr., Frankfurt a. M., Metropole
*Renz, A., Hr., Gmünd Grüner Wald
*Richter, M., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Römer, J., Hr. Lehrer, Marburg
Evang. Hospiz
*Rösler, H., Hr. Fabr. m. Fr., Bochum, Rose
*Roos, A., Hr. m. Fr., Aachen
Schwarzer Bock

*Rosenbrecher, K., Hr. Dr. med.,
Frankfurt a. M., Metropole
*Rosenstock, K., Hr., Köln Grüner Wald
*Rosenthal, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald

*Rosskopf, K., Fr., Darmstadt, Hotel
Rothschild, S., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Heidelberg Schwarzer Bock
*Rothstein, P., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Ruez, K., Hr. Studienrat, Hadamar
Hotel
Rusche, K., Hr. Rittergutsbes., m. Fr.
Schwarzer Bock

S.

*Saeftel, F., Hr. Gen.-Dir. m. Fr., St.
Palast-Hotel
*Salomon, P., Hr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Schaeper, E., Fr. Dr., Lüdinghausen
Palast-Hotel
*Schepers, M., Hr. m. Fr., Dortmund
Kölnischer Hof
*Schellenberg, G., Hr. Prof. Dr.,
Lassing
*Scheunemann, O., Hr., Königsberg
Engländer Hof
*Scheunemann, O., Hr., Bielefeld
Zur Stadt Ems
*Schloss, J., Hr. Dr., Langen
*Schmidt, H., Hr., München Friedr.
Schmidt, G., Fr., Saarbrücken
Hospiz zum
*Schmidt, O., Hr., Vitznau Evang.
*Schmidt, C., Hr. m. Fr., Mannheim
Grüner Wald
*Schmied, E., Hr. Justizrat m. Fr.
Hotel Berg
*Schmürbel, A., Hr., Neunkirchen
*Schöning, F., Hr., Berlin Engländer
*Schourp, E., Fr. Dr. m. Tochter,
Hotel Berg

*Schüler, K., Hr., Berlin
*Schultheis, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
*Schultze, C., Fr., Kassel
*Schuster, O., Hr., Bonn
*Schuster, A., Hr., Cuxab. b. W.

*Schweitzer, B., Fr., Stuttgart, Weisses
*Seckinger, E., Hr., Königsberg
*Seligson, E., Hr. m. Fr., München
Schwarzer Bock
*Selky, W., Hr., Essen
*Siebel, A., Fr., Köln
*Siewert, R., Hr. Student, München

*Snyder, T., Fr., Fresno (Kalifornien)
Goldener Brunnen
*Speyer, E., Hr., Hhag
*Stadmann, A., Hr., Krombach
*Stadthagen, F., Hr. Generalmajor
Fr., Berlin Fremdenheim
*Stein, J., Hr. Student, Frankfurt
Central-Hotel

*Stein, A., Hr. Dir. m. Tochter,
Steindler, L., Fr., Neu York
*Steiner, H., Hr., Bad Oeynhausen
*Stöhr, Chr., Hr. Inspektor, Trier
Friedrichshof
*Stölze, W., Hr. Hotelbes., Hamburg
Hotel

*Strasser, E., Hr. Kommerzienrat m. Fr.,
Berlin
*Strassmann, J., Hr., Barmen
*Strauss, D., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
*Stawdild, H., Hr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Süssmann, E., Fr., Plauen
*Sutherland, F., Fr., Neu York

*Tachinger, A., Hr., Freindiez
*Teschmacher, H., Hr. Verleger,
Central-Hotel
*Thormann, Chr., Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Gr. Stieten
*Turowska, M., Fr., Königsberg
Christl. Hospiz

*Vesser, A., Hr. m. Begl., Frankfurt
*Volekerts, A., Hr. m. Fr., Hamburg
*Voss, H., Hr., Berlin

*Wacht, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
*Wagner, R., Hr. Dir., Saarbrücken
Hotel Berg
*Wagner, M., Fr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Wald, K., Hr. m. Fr., Nürnberg, Rose
*Waldschmidt, F., Fr., Hamburg
Hotel

*Walz, E., Hr., Worms
*Waller, C., Fr., Bressau
*Weber, E., Fr., Essen Goldener Brunnen
*Weber, H., Hr. m. Fr., Darmstadt
Friedrichshof
*Weichelt, W., Hr. cand. ing., Darmstadt
Goldener Brunnen
*Weiler, H., Hr. Ing. m. Fr., Köln
Vier Jahreszeiten
*Weindorf, J., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Weiss, A., Hr. m. Fr., Barchin
*Westenberg, W., Hr. m. Fam.,
*Westenberger, F., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Wienand, A., Hr. Dir. Dr., Spremberg
Palast-Hotel
*Wochsberger, O., Hr. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel
*Wolk, K., Hr., München Hotel Berg
*Wulmann, H., Hr., Langenberg
Grüner Wald
*Wustner, H., Hr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel

Wir sind Spezialisten für Augen-
gläser, die — bei richtigen Preisen —
Ihnen bestes Sehen ermöglichen.

Zeiss-Punktal-Niederlage

Optiker Höhn

Spez.-Institut
für wissenschaftl. richtige Augengläser
5 Langgasse 5 Tel. 246 43
Besonders günstiges Angebot in
Prismenfeldstechern von RM. 45.— an.

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen

Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert la Konditorei-Spezialität